

Ghana: Zwischen Goldküste und Savanne

Unsere 20-tägige Rundreise führt Sie zu den Höhepunkten Ghanas, von den Burgen an der Küste zu den Savannen des Nordens. Im Mittelpunkt stehen die Menschen Ghanas und ihre Traditionen, die wilden Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum, der undurchdringliche Regenwald und die schönsten Strände des Landes. Unternehmen Sie eine Reise in die wechselvolle Geschichte der Goldküste und des Ashanti-Königreichs, tauchen Sie ein in das Leben der Einheimischen in abgelegenen Dörfern, besuchen Sie bunte Märkte und lebendige Fischerhäfen und erholen Sie sich an den herrlichen Stränden im Ankobra Beach Resort und Anomobo Beach Hotel. Der palmengesäumte Strand lädt ein zum Genießen und Entspannen!

Höhepunkte:

- Aburi: Botanischer Garten
- Mampong: Älteste Kakaofarm Ghanas
- Akosombo: Beeindruckender Staudamm
- Wli: Ghanas höchster Wasserfall
- Afadjato: Besteigung von Ghanas höchstem Berg
- Lake Bosumtwi: Heiliger See der Ashanti
- Ashanti-Kultur in Kumasi, Bonwire, Ejisu
- Boabeng Fiema: Heilige Affen
- Mole NP: Im Reich der Elefanten
- Larabanga: Sudanesische Lehm moschee
- Tengzug: Singende Felsen
- Sirigu: Farbenfrohe Kassena-Malereien
- Wa: Alte Lehmarchitektur
- Nzulezo Stelzendorf und Ankasa NP
- Die schönsten Fischerdörfer Ghanas
- Elmina und Cape Coast: Sklavenforts
- Kakum-Nationalpark mit Canopy Walk
- Mesomagor: Berühmtes Bambusorchester
- Accra: moderne Metropole

Tag 1: Ankunft in Accra - Aburi

Unser/e Reiseleiter/in erwartet Sie am Kotoka International Airport in Accra. Nach der Einreise circa einstündige Fahrt nach Aburi. (ca. 35 km).

(-/-), Übernachtung in Aburi, Aruba Guesthouse oder ähnlich

Tag 2: Aburi - Akosombo

Am Morgen beginnt Ihre Fahrt durch die Akwapim-Berge bis nach Akosombo. In Aburi besuchen Sie den über die Grenzen des Landes hinaus berühmten Botanischen Garten. Der 1890 von der Kolonialmacht Großbritannien angelegte Park ist ein Garten Eden für Erholung-suchende und botanisch Interessierte. Hier sind nicht nur Pflanzen zu sehen, die in Ghana beheimatet sind, sondern auch eingeführte exotische Gewächse aus Asien, Südamerika und anderen Teilen Afrikas. Weiter geht es nach Mampong, wo Sie einen Abstecher zur Farm von Tetteh Quarshie machen. Er brachte 1876 die ersten Kakaopflanzen von der Insel Fernando Po nach Ghana. Bis heute sind ein paar der Original-Bäume erhalten. Die Fahrt durch die Berge führt weiter nach Odumase. Hier gibt es eine Fabrik, in der Glasperlen hergestellt werden. Alte Flaschen werden recyclet und zu farbenfrohem Modeschmuck weiterverarbeitet, der weltweit exportiert wird. Am Nachmittag erreichen Sie Akosombo. (ca. 110 km)

(F/A), Übernachtung in Akosombo, Adi Lake Resort oder ähnlich

Tag 3: Akosombo - Wli

Entlang der Ostseite des Voltas fahren wir nordwärts. Unser Ziel ist der Wli Wasserfall bei Hohoe an der Grenze zu Togo, Ghanas höchster Wasserfall. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das Tafi Atome Affenreservat. Die hier lebenden Mona-Meerkatzen sind für die Bewohner heilig. Anschließend geht es weiter nach Wli. Die Wanderung zum Wasserfall ist faszinierend schön. Auf dem Fußmarsch dorthin muss der Agumatsa Fluss mehrmals gekreuzt werden. (ca. 150 km)

(F/A), Übernachtung in Wli, Hotel Water Heights oder ähnlich

Tag 4: Wli

Am Vormittag besteigen Sie den Afadjato, mit 885 Metern der höchste Berg Ghanas. Eine Herausforderung, denn ein sehr steiler Weg führt auf den Gipfel, von wo sich ein herrlicher Blick bietet auf die umliegenden Gemeinden, die Wälder, Berge, tiefen Täler, und, in der Ferne, den Volta See. Seine bewaldeten Berghänge liegen dicht an der Grenze nach Togo und stehen seit 1998 unter Naturschutz. Das Projekt wird von der niederländischen Regierung unterstützt. Ein guter, breiter Wanderweg wurde angelegt, so können wir in Begleitung eines einheimischen Wanderführers in rund 1 Stunde den Gipfel erklimmen und den herrlichen Rundblick genießen. Im Schutzgebiet sind einige Säugetierarten beheimatet, u.a. Duiker und Colobus-Affen, sowie über 100 Schmetterlingsarten und etwa 90 Vogelarten. (ca. 60 km)

(F/A), Übernachtung in Wli, Hotel Water Heights oder ähnlich

Tag 5: Wli - Akosombo

Heute fahren Sie zurück nach Akosombo. Unterwegs besuchen Sie den höchstgelegenen Ort Ghanas, Amedzofe. Hier befindet sich ein alter deutscher Friedhof und einer der höchsten Berge Ghanas, der Gemi. Ein einfacher Weg führt sie hoch zum Gipfelkreuz. Zurück in Akosombo wird wieder am Ufer des Voltas Quartier bezogen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine etwa einstündige Bootsfahrt auf dem Volta-River. Dabei werfen Sie einen Blick auf die beeindruckende 670 Meter lange und 135 Meter hohe Mauer des Staudamms, wo der Volta, mit etwa

1600 Kilometer Länge Ghanas längster Fluss, gestaut wird. Er bildet einen immensen, 8500 km² großen See, was ihn zum größten künstlichen See der Welt macht: das Lebenselixier Ghanas. Trinkwasser, Stromversorgung und die Existenz verschiedener Wirtschaftszweige werden dank dieses gewaltigen Bauwerks gewährleistet. (ca. 160 km)

(F/A), Übernachtung in Akosombo, Adi Lake Guesthouse oder ähnlich

Tag 6: Akosombo - Lake Bosumtwi

Über die Großstadt Koforidua gelangen Sie ins Land der Ashanti, wo Sie zuerst dem Bobiri Schmetterlingspark, in dem über 500 Schmetterlingsarten vorkommen, einen Besuch abstatten. Hier unternehmen Sie einen Nature-Walk, um die Bäume und Pflanzen des Waldes kennenzulernen. Im Anschluss daran besichtigen Sie ein noch erhaltenes Exemplar der traditionellen Ashanti-Architektur, einen alten Ashanti-Fetisch-Schrein in Ejisu (UNESCO-Weltkulturerbe), der von besonderer Bedeutung ist. Hier hat Yaa Asantewaa, die Königinmutter, Ende des 19. Jahrhunderts die Götter und Ahnen um Beistand gebeten bei ihrem Kampf gegen die britischen Eindringlinge. Gegen Abend erreichen Sie Lake Bosumtwi. Der See ist durch einen Meteoriten-Einschlag entstanden und von hohen grünen Bergen umgeben. Für das Volk der Ashanti ist es ein heiliger See, denn hier nehmen die Toten Abschied von dem Gott Twi (ca. 260 km).

(F/A), Übernachtung am Lake Bosumtwi, je nach Gruppengröße Cocoa Village oder Hotel Paradise Resort

Tag 7: Lake Bosumtwi

Am Vormittag unternehmen Sie eine Wanderung am See entlang (ca. 12 km, einfach). Die üppige Vegetation am Seeufer lässt immer wieder einzigartige Blicke auf das Wasser zu. Sicher können Sie den einen oder anderen Fischer entdecken, der in alter Tradition auf schmalen Holzplatten auf den See hinausfährt und mit Händen und Füßen rudert, um seine Netze auszuwerfen. Nach dem Glauben der Ashanti wohnt ihr wichtigster Gott Twi im Bosumtwi-See, und der mag kein Eisen. Aus diesem Grunde durften lange Zeit keine eisenhaltigen Gegenstände ins Wasser gelangen, woraus sich diese besondere Technik des Fischens entwickelte, die man heute noch beobachten kann. Unterwegs kommen Sie auch in Kontakt mit den Dorfbewohnern und lernen etwas über ihr tägliches Leben. Mit einem Boot kommen Sie in Ihr Hotel zurück. Am Nachmittag unterhalten Sie sich in einem Dorf mit einem örtlichen Dorfcchef.

(F/A), Übernachtung am Lake Bosumtwi, je nach Gruppengröße Cocoa Village oder Hotel Paradise Resort

Tag 8: Lake Bosumtwi - Kumasi

Auf Ihrem Weg nach Kumasi, die zweitgrößte Stadt des Landes mit rund 1,5 Mio. Einwohnern und Hauptstadt der Ashanti-Region, werden Sie in Bonwire die traditionelle Kente-Weberei entdecken. Auf einfachen Webstühlen werden in mühevoller Handarbeit lange Webstreifen mit verschiedenen Mustern hergestellt und dann zusammen genäht. Kente ist ein Stoff, der vor allem von den Ashanti und Ewe in Ghana hergestellt wird. Früher durfte er nur von den Königen getragen werden. Weiterfahrt ins nahegelegene Kumasi. Hier empfing Ende des 17. Jahrhunderts der damalige König Osei Tutu den Goldenen Stuhl, das Symbol der Einheit und des Geistes der Ashanti. Der König der

Ashanti übt noch immer einen großen Einfluss aus. Alle 42 Tage findet in seinem Palast das Akwasidae Fest statt, bei dem ihm seine Untertanen huldigen. Heute werden Sie an diesem farbenfrohen Fest teilnehmen. Anschließend besuchen Sie das Cultural Centre mit Kunsthandwerker-Ständen und dem Prempeh II Jubilee Museum, einem kleinen, sehr informativen Museum zur Geschichte des Ashanti-Königtums, und den riesigen Zentralmarkt, den vermutlich größten Westafrikas. (ca. 70 km).

(F/A), Übernachtung in Kumasi, Sunset Hotel oder ähnlich

Tag 9: Kumasi - Kintampo

Am Morgen Besuch des Boabeng-Fiema-Affenreservats, wo Campbell's Mona Meerkatzen und schwarz-weiße Geoffroy's Colobus Affen beheimatet sind. Sie gelten den Bewohnern als heilig und werden sogar wie Menschen bestattet. Auf dem weiteren Weg besuchen Sie den Kintampo-Wasserfall. Hier stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe. (ca. 250 km)

(F/A), Übernachtung in Kintampo, Falls Palace Hotel oder ähnlich

Tag 10: Kintampo - Mole Nationalpark

Der tropische Regenwald, der uns im Süden Ghanas begleitet hat, geht allmählich über in eine trockenere Savannenlandschaft. Auf dem Weg überqueren Sie den Schwarzen Volta, einen der Quellflüsse des wichtigsten Stromes in Ghana. Am Nachmittag Ankunft im Mole Nationalpark, dem ältesten Nationalpark Ghanas. Zuerst besichtigen Sie die älteste Moschee Ghanas in Larabanga am Parkeingang. Anschließend begeben Sie sich auf einen Game-Drive. Mit etwas Glück sehen Sie Elefanten, Büffel oder Antilopen. Auch Vogelliebhaber kommen hier auf ihre Kosten (ca. 290 km).

(F/A), Übernachtung im Mole Motel

Tag 11: Mole Nationalpark - Tamale

Gruppenbild mit Elefanten gefällig? Dies ist heute möglich. Der Vormittag steht ganz im Zeichen der Tierbeobachtung im Nationalpark. In dem 1971 gegründeten Nationalpark wurden 93 Säugetierarten gezählt, und der große Tierreichtum verspricht eine unvergessliche Fuß-Safari am frühen Morgen, bei der Sie gute Chancen haben, Elefanten und andere Tiere hautnah zu erleben. Am frühen Nachmittag Weiterfahrt nach Tamale. (ca. 150 km).

(F/A), Übernachtung in Tamale, Hotel Zozimli oder ähnlich

Tag 12: Mole Nationalpark - Bolgatanga

Heute fahren Sie weiter Richtung Norden Ghanas. Bei Bolgatanga im Dorf Tengzug besuchen Sie die singenden Felsen, schöne Felsformationen, die je nach Windverhältnissen zu singen scheinen. Hier besuchen Sie auch den Dorfchef und den Tengzug-Schrein, einen der berühmtesten in der Region. Diese Höhle war einst ein Versteck für entlaufene Sklaven. Jetzt wird sie traditionell von einem Priester für Konsultationen und Tieropfer genutzt. Mit einem örtlichen Führer können Sie den Priester befragen, dabei müssen Sie die strengen Kleidungsvorschriften beachten. Der Priester empfängt nur

Adepten mit bloßem Oberkörper. Am Nachmittag geht es weiter nach Sirigu, wo Sie die Kassena besuchen. Hier besichtigen Sie das Swopa Zenter, wo Sie den Frauen beim Herstellen des Kunsthandwerks zusehen und das Dorf mit seinen bunt bemalten Kassena Häusern. Auch das Anwesen des Dorfchefs lohnt einen Besuch. Hier im Grenzgebiet zu Burkina Faso lebt die Ethnie der Kassena, die berühmt ist für ihre farbenprächtigen Häuser. Das Auftragen der Fresken ist Frauensache. Die schwarze Farbe wird aus Graphitpulver gewonnen und das Weiß aus Speckstein. Mit Pinseln aus Perlhuhnfedern werden sie auf eine Grundierung aus roter Erde, Wasser und gekochten Nere-Schoten aufgetragen und verleihen den Häusern ihre faszinierende Ausstrahlung. Gegen Abend erreichen Sie Bolgatanga (ca. 220 km).

(F/A), Übernachtung in Bolgatanga, Ex-Tee Crystal Hotel oder ähnlich

Tag 13: Bolgatanga - Wa

Am Morgen geht es weiter nach Navrongo. Hier steht die Kathedrale Our Lady of Seven Sorrows. Ursprünglich Teil einer britischen Militärbasis wurde das Gebäude erst 1934 ausgebaut und in eine Kathedrale umgewandelt. Wegen ihrer Lehmwände nennt man die Kathedrale auch Lehmkathedrale. Später führt uns die Reise nach Paga. Dort besuchen Sie in einem Teich lebende Krokodile, die für die Dorfwohner heilig sind. Entlang der burkinischen Grenze fahren Sie durch die typische Savannenlandschaft des Nordens weiter nach Wa, das Sie am Abend erreichen. (ca. 330 km)

(F/A), Übernachtung in Wa, Hotel Upland

Tag 14: Wa - Kumasi

Heute machen Sie in Wa einen Rundgang durch die Stadt, die einst als Rastplatz für Karawanen aus dem Sahelgebiet gegründet wurde. In der Stadt gibt es einige schöne Gebäude im westsudanesischen Architekturstil wie z.B der Königspalast und die alte Moschee, die leider bei Überschwemmungen beschädigt wurde. Im nahegelegenen Ort Nakori befindet sich ebenfalls eine Jahrhunderte alte Lehmmoschee, die Sie heute Morgen besichtigen. Anschließend lange Fahrt nach Kumasi, wo Sie am Abend ankommen werden. (ca. 450 km)

(F/A), Übernachtung in Kumasi, Sunset Hotel oder ähnlich

Tag 15: Kumasi - Ankobra Beach

Fahrt über die Goldstädte Obuasi und Tarkwa an die Küste. Unterwegs machen Sie einen Abstecher in den quirligen Fischerort Dixcove. Hoch über dem malerischen Fischerhafen von Dixcove thront Fort Metal Cross, eine 1692 errichtete ehemalige britische Festung, die seit 1979 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes steht. Die 1000-Seelen-gemeinde ist vom Tourismus weitgehend unberührt und lebt haupt-sächlich vom Fischfang. Von der Festung bietet sich ein herrlicher Blick auf die Bucht und den Ort. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre traumhafte Strandanlage. (ca. 280 km).

(F/A), Übernachtung in Axim, Ankobra Beach Resort oder ähnlich

Tag 16: Ankobra: Exkursion Nzulezo - Ankasa NP

Ein Tagesausflug bringt Sie zunächst in das Stelzendorf Nzulezo, das im Süßwassersee Amansuri liegt und nur per Piroge von Beyin aus zu erreichen ist. Über Holzstege laufen Sie durch die 500-Seelen-Gemeinde und lernen die Dorfgeschichte kennen. Von Beyin geht es weiter in den an der ivoirischen Grenze gelegenen Nationalpark Ankasa. Lassen Sie sich überraschen von Naturschönheiten wie der Bamboo Cathedral, dem Big Tree oder wilden Bächen und Wasserfällen. (160 km). Hinweis: nach starken Regenfällen kann die Piste in den Park unbefahrbar sein. In diesem Fall besuchen Sie den Ort Axim mit seinem gut erhaltenen Fort San Antonio. (ca. 160 km)

(F/ A), Übernachtung Ankobra Beach Resort

Tag 17: Ankobra - Princess Town-Butre -Cape Coast

Am Morgen machen Sie sich auf in den kleinen Fischerort Princess Town, von den Einheimischen in der Akan-Sprache Prisi genannt. Hier besuchen Sie die brandenburgisch-preußische Groß-Friedrichsburg. Dieser Ort liegt in unmittelbarer Nähe des südlichsten Punktes von Ghana, dem Cape Three Points und vom Strand aus bietet sich ein phantastischer Blick auf eine der drei Spitzen. Die Burg ragt hoch über dem Ort. Es ist eine der beiden deutschen Burgen in Ghana. Sie wurde 1683 errichtet und diente als Handelsposten der brandenburgischen Afrika-Gesellschaft, die zwischen 1682 und 1732 an der Goldküste Handel trieb. Als die Brandenburger, die inzwischen zu Preußen gehörten, sich 1717 zurückzogen, übergaben sie das Fort an den lokalen Herrscher John Konneh. Die interessante Geschichte der Burg erfahren Sie bei einem Rundgang.

Weiter geht es in die verträumte Ortschaft Butre, wo Sie die Burgruine Battensteyn besteigen, von wo sich ein phantastischer Blick auf das Meer, den Butre-Fluss und die Umgebung eröffnet. Auf dem Fluss machen Sie eine idyllische Bootsfahrt durch Mangrovenhaine. Anschließend Weiterfahrt nach Cape Coast. (ca. 185 km)

(F/A), Übernachtung im Anomabo Beach Resort oder ähnlich

Tag 18: Cape Coast - Kakum NP - Elmina

Am Morgen Fahrt zum Kakum-Nationalpark. Hier lernen Sie den Regenwald auf eine ganz besondere Art und Weise kennen: auf dem Canopy Walkway, einem Hängebrücken-Rundweg zwischen den Urwald-Riesen in bis zu 45 m Höhe. Auf einem anschließenden Nature Walk lernen Sie die einzigartige Flora des Nationalparks kennen. Am Nachmittag Fahrt nach Elmina und Erkundung des Fischerortes. Sie besuchen Elmina Castle, die älteste Burg an der Goldküste und UNESCO-Weltkulturerbe, sowie den Fischmarkt und haben eine herrliche Aussicht auf den quirligen Hafen, wo sich Tausende von Booten aneinanderreihen. (ca. 90 km)

(F/A), Übernachtung im Anomabo Beach Resort

Tag 19: Cape Coast: Exkursion Mesomagor

Von der Küste fahren Sie heute landeinwärts, ca. 50 km, in das kleine Dorf Mesomagor, am östlichen Rand des Kakum-Nationalparks gelegen. Sie verbringen den Tag in dem Bauerndorf, auf dessen Feldern Kakaobäume, Ölpalmen, Maniok und Yams angebaut werden. Hier lernen Sie ländliche Produktionsweisen kennen und Mesomagor wartet mit einer großartigen Tanzgruppe, einem Bambusorchester auf - Dorfleben pur!

Am Nachmittag geht es nach Cape Coast, einst die Hauptstadt der britischen Kolonie Goldküste und Ausgangspunkt für die Verschiffung eines Großteils der Sklaven. Sie besichtigen das Cape Coast Castle, wo die Sklaven bis zu ihrem Abtransport gefangen gehalten wurden. Heute befindet sich in der Burg ein sehr gutes Museum zur Geschichte des Sklavenhandels.(ca.140 km).

(F/A), Übernachtung im Anomabo Beach Resort

Tag 20: Biriwa - Accra - Rückflug

Am Morgen Fahrt nach Accra. Nachmittags Stadtrundfahrt in Accra, die Sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Ghanas bringt. Auf dem Programm stehen Independence Square, Kwame Nkrumah Memorial und die Altstadt von James Town. Danach haben Sie Zeit, letzte Einkäufe zu machen. Gegen Abend Transfer zum Flughafen. (ca. 140 km)

(F)

Änderungen des Reiseverlaufs bleiben vorbehalten.